

Silly sentences (Part II) - Creating and Writing Silly Sentences -

Stand: 06.07.2016

Jahrgangsstufen	3/4
Fach	Englisch
Zeitraumen	<p>2. Unterrichtseinheit innerhalb einer Sequenz von 2-3 Unterrichtseinheiten zu <i>Silly Sentences</i>:</p> <p>1. Zusammenstellen von <i>silly sentences</i> aus Vorlagen mit anschließendem Vorlesen (<i>Part I</i>)</p> <p>2. Ausdenken und Aufschreiben eigener <i>silly sentences</i> (<i>Part II</i>)</p> <p>3. Vorlesen der eigenen <i>silly sentences</i> (<i>Part III</i>) (Dies kann auch direkt im Anschluss an <i>Part II</i> erfolgen.)</p>
Benötigtes Material	<ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisse aus <i>Part I</i>, d. h. die selbst erstellten Klapp-Lesebücher - weiße Blätter DIN A4 - Bildwörterbücher, eigene Vorlagen und Wörtersammlungen

Themengebiet

E 3/4 alle Themengebiete

Kompetenzerwartungen

- 1 Kommunikative Kompetenzen**
- 1.1 Kommunikative Fertigkeiten: Schreiben**
- 1.2 Verfügen über sprachliche Mittel**
- 3 Methodische Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler

- schreiben Wörter und kurze Mustersätze fehlerfrei von Vorlagen ab (z. B. von *wordwebs*).
- ergänzen und verändern einfache ihnen vertraute Texte (z. B. Einladungen) sinngemäß, indem sie aus Vorlagen bekannte Textbausteine auswählen und einfügen bzw. an eigene Äußerungsabsichten anpassen.
- teilen sich mündlich und schriftlich mit, indem sie einen elementaren Themenwortschatz verwenden.
- nutzen altersgemäße Bildwörterbücher und Medien, um Wortbedeutungen oder landeskundliche Informationen zu finden.
- überarbeiten ihre Texte mit Hilfe eigener Vorlagen (z. B. *wordwebs*), um die richtige Schreibweise bekannter Wörter zu überprüfen.

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler kennen die Idee der *Silly sentences*, d. h. Sätze zu bilden, die zwar grammatikalisch richtig sind, inhaltlich jedoch keinen Sinn ergeben müssen. Ausgehend von der Idee ihrer selbst erstellten Klapp-Lesebücher (vgl. *Part I*) verfassen sie nun eigene *silly sentences*, indem sie das kombinieren, was ihnen lustig erscheint.

Bei dieser Aufgabe steht das Schreiben und Verändern/Ergänzen eines vertrauten Textes im Vordergrund. Diese Fertigkeit wird aber nicht isoliert erworben, sondern in der Verschränkung mit den anderen Fertigkeiten und auf der Basis verfügbarer sprachlicher Mittel.

Kompetenzorientierung

Die Thematik berücksichtigt die Interessen der Schülerinnen und Schüler dieser Altersgruppe. Die Kinder festigen bekannte Redemittel und lernen weitere Einzelwörter handlungsorientiert dazu. Sie werden kreativ tätig, denn obwohl sie die Satzstrukturen (meist) übernehmen, bestimmen sie über die Wortauswahl selbst. Dadurch erleben sie, dass sie neue Sätze auch in der Fremdsprache erfinden können. Bei Bedarf nutzen sie Bildwörterbücher oder Lexika, um ihre individuellen Wörtersammlungen zu erweitern bzw. die Nachschlagetechnik zu üben.

Das Schreiben von Anlogsätzen bietet durch den vorgegebenen Rahmen einerseits Halt und Sicherheit, lässt aber gleichzeitig genügend Raum für Kreativität sowie für die kindliche Sprach- und Spielfreude.

Die offene Aufgabenstellung lässt eine Umsetzung auf unterschiedlichem Niveau zu. Sie berücksichtigt die verschiedenen Lernstände und Fähigkeitsniveaus, da die Lernenden selbst über den Umfang ihres Produkts entscheiden. Beim selbständigen Verfassen und Überarbeiten der *silly sentences* wird das eigenverantwortliche Lernen gefördert.

Eine Selbst- bzw. Fremdeinschätzung durch unmittelbares Feedback ist möglich.

Hinweise zum Unterricht

Vorstellung der Schreibaufgabe

→ *Let's write our own silly sentences.*

Textproduktion

→ Die Schülerinnen und Schüler entwerfen einen oder mehrere eigene *silly sentences* auf der Grundlage der selbsterstellten Klapp-Lesebücher aus *Part I*.

→ Dazu suchen sie in eigenen Sammlungen oder Bildwörterbüchern nach neuen passenden Wörtern, die sie richtig auf ein gedritteltes oder in der Mitte gefaltetes DIN A4-Blatt abschreiben, je nachdem, wie viele eigene *silly sentences* sie verfassen wollen.

→ Die Lehrkraft unterstützt und hilft, wo notwendig, z. B. beim Einfügen sog. „kleiner“ Wörter wie *my*, *a/an*, ...

→ Zuletzt illustrieren die Kinder den jeweiligen *silly sentence* mit passenden Zeichnungen.



Beispiel für einen selbst entworfenen *silly sentence* (s. auch Seite 3)

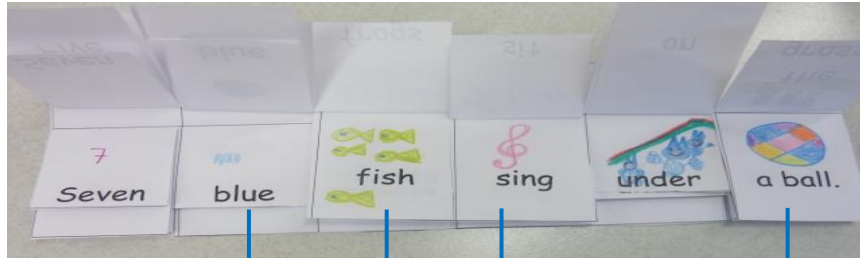
Anregungen zur Differenzierung

→ Die Schülerinnen und Schüler entscheiden selbst, ob sie sich deutlich erkennbar an den Vorlagen orientieren und diese nur unwesentlich verändern, oder ob sie neue Sätze mit neuen Wörtern formulieren.

→ Schnell arbeitende Schülerinnen und Schüler verfassen weitere *silly sentences*.

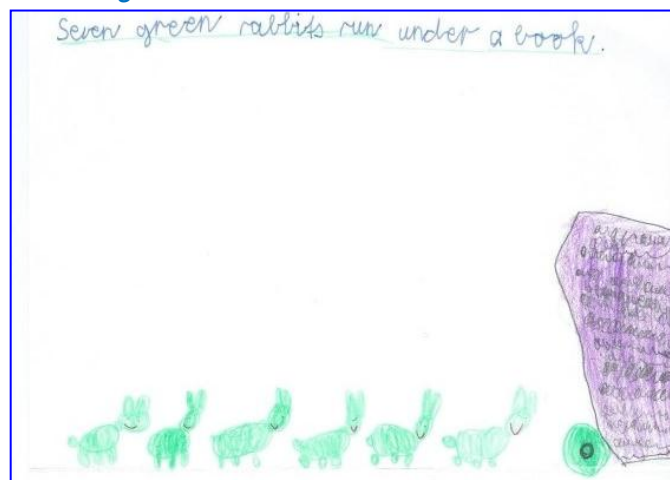
Beispiele für Produkte der Schülerinnen und Schüler

Beispiel 1



Klapp-Lesebuch
aus der
Vorstunde

Seven green rabbits run under a book.



Neuer
silly sentence
mit Illustration;
vier von sechs
Elementen
wurden
ausgetauscht.

Beispiel 2



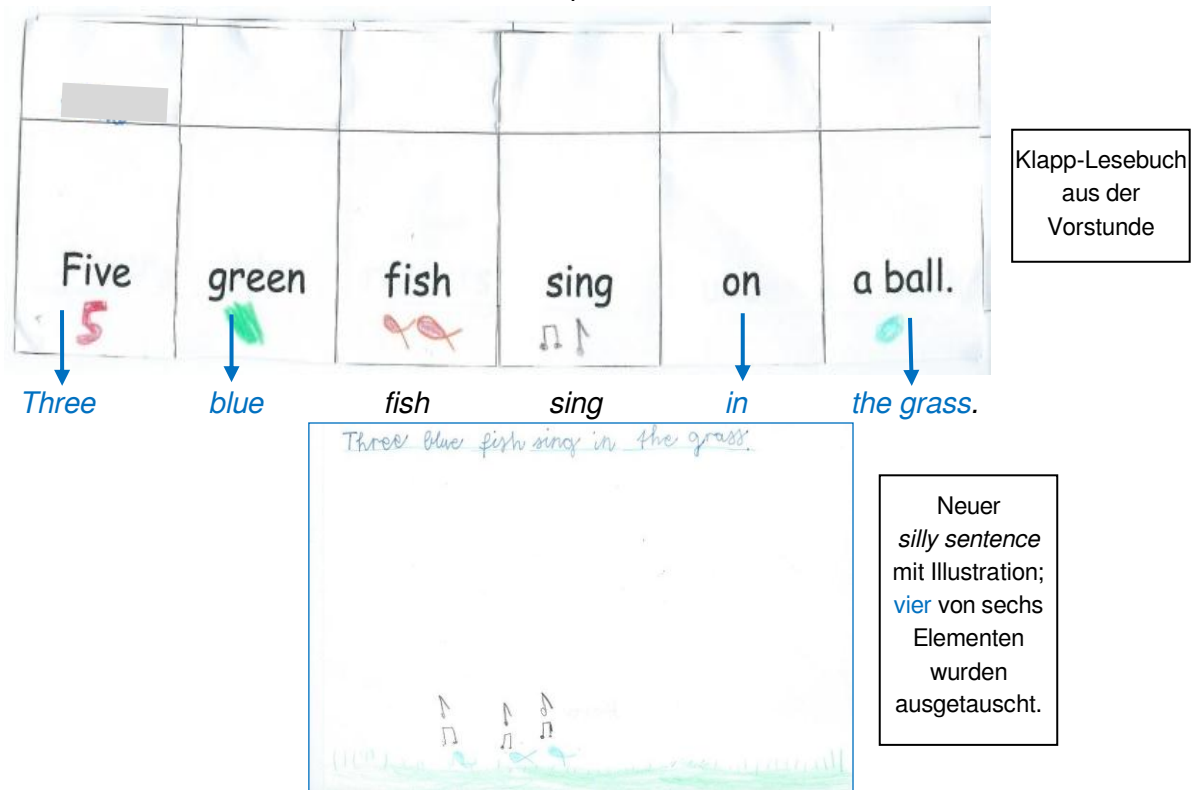
Klapp-Lesebuch
aus der
Vorstunde

Six small dogs sleep in a bed.



Neuer
silly sentence
mit Illustration;
drei von sechs
Elementen
wurden
ausgetauscht.

Beispiel 3



Klapp-Lesebuch
aus der
Vorstunde

Neuer
silly sentence
mit Illustration;
vier von sechs
Elementen
wurden
ausgetauscht.

Auswertung und Besprechung der Ergebnisse

- Während der Schreibphase beobachtet die Lehrkraft und gibt individuelle Hilfen.
- Nach der Schreibphase reflektieren die Schülerinnen und Schüler im Unterrichtsgespräch ihre Ergebnisse sowie ihren Arbeitsprozess.

Anregung zum weiteren Lernen

Es bieten sich verschiedene Möglichkeiten zur Weiterführung an, z. B.

- Erstellung eines Klassenbuches mit dem Titel *Our Silly Sentences*
- Vorlesen der eigenen *silly sentences* (vgl. *Part III*)

Quellen und Literaturangaben

ISB